

Luigi Nono Archiv

Bestände:

Seit 1972 hat der jetzige Salzburger Ordinarius für Musikwissenschaft, O.Univ.Prof. Dr. Jürg Stenzl, ein Archiv über den italienischen Komponisten Luigi Nono in kontinuierlicher Sammelarbeit aufgebaut. Auf der Basis dieses Archivs wurde 1975 der von Stenzl edierte Band Luigi Nono. Texte. Schriften zu seiner Musik (Zürich/Freiburg i. Br. 1975) erarbeitet und 1998 erschien die rororo-Monographie Luigi Nono (Reinbek, Rowohlt) .

Dieses Luigi Nono Archiv umfaßt den Großteil der Erstausgaben und viele Nachdrucke von Nonos Texten, seine gesamten Partituren und fast vollständig die Sekundärliteratur über diesen Komponisten, dazu eine umfangreiche Sammlung von Tonträgern (LP, CD, Kassetten, Tonbänder) und Korrespondenzen (z. T. autograph).

Die Bestände des Luigi Nono Archivs sind in einer bis heute laufend aktualisierten Publikation erfaßt: Luigi Nono. Werke, Bibliographie, Diskographie, Bandarchiv, hrsg. von Jürg Stenzl, letzte Ausgabe Wien 31. 12. 1996 (=LN-WBD)

Prof. Stenzl hat sein Luigi Nono Archiv als Leihgabe dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Salzburg zur Verfügung gestellt und wird es kontinuierlich weiterführen.

Damit wird das Institut neben dem Archivio Luigi Nono in Venedig, das den Nachlaß des Komponisten beherbergt und zu welchem enge - auch persönliche - Kontakte bestehen (Prof. Stenzl hat im Comitato scientifico dieses Archivio Einsitz), zur wichtigsten Arbeitsstelle über einen der bedeutendsten Komponisten der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Aufgabenbereiche:

- Erfassen der gesamten Sekundärliteratur zu Luigi Nono
- Sammlung der Neuerscheinungen auf dem Tonträgermarkt
- Betreuung von Studierenden
- Laufende Fortführung des LN-WBD
- Auskunfterteilung